

Auf der Suche nach dem Puschel-Wuschel

Tamer allein in Hogwarts - Kapitel 7 auf dem Vormarsch!

Von Leia_de_Flourite

Kapitel 2: Die dämlichen Briefe Teil 2

"Also, was ist denn nun passiert?" fragte Rika genervt.

/Und wehe, es ist nichts interessantes!/
"Wir haben Post bekommen, murmelte Henry ohne seine Augen auch nur einen

Millimeter von der aufgeschlagenen Seite zu nehmen. Terriermon balancierte derweile auf seinem Kopf herum und sprach die örtliche Rede Scarlett O'Haras mit.

"Sieh mal einer an, du lebst noch. Und sprechen kannst du auch noch. Wow, welcher Vortschritt. Aber mal ehrlich Leute: Was soll an Post so besonderes sein?"

Gleichzeitig wurden ihr vier pergamentfarbene Umschläge vor die Nase gehalten, wobei der Chinese sich immer noch nicht von der Lektüre getrennt hatte und nun anfang zu heulen. Wahrscheinlich starb gerade jemand.

/Was soll's/, dachte sich Rika und griff nach dreien der Umschläge. Jens fasste sie absichtlich nicht an.

/Was, wenn ihr Handpuppen-Köter Flöhe hat? Das Risiko wollen wir ja nicht eingehen.../
Zuerst sah sie sich Takatos Brief an.

~Mr. Takato Mazuki

In einem Zimmer, das dringend mal wieder aufgeräumt werden sollte

Eine Adresse, die man weder schreiben noch aussprechen kann

Japan~

Dann folgte Henrys Brief:

~Mr. Henry Wong

Der Computerraum

Viele ominöse und nicht identifizierbare Schriftzeichen

Japan~

Ryo wollte sie dezent auslassen, aber um das Schema zu komplettieren, sah sie sich den Umschlag doch an.

~Mr. Ryo Akiyama

Zimmer? Was ist das?

Geh endlich mal nach Hause, Junge und hör auf, immer in der Digiwelt rumzulungern!

Japan~

Die Tamerin war sich unsicher, ob sie jetzt lachen oder Brandstiftung mit den Papieren begehen sollte. Also entschied sie sich dafür, ruhig zu bleiben.

"Die Dinger wurden garantiert nicht mit der Post verschickt, also können wir davon ausgehen, dass das alles nur ein großer Scherz ist."

"Boah, Rika!", staunte Jen, "Woher weißt du das? Bist du Detektiv? Oder kannst du etwa hellsehen?"

Die braun glitzernden Augen ihres Gegenübers erinnerten die Angesprochene irgendwie an Sch...lammpfützen.

"Aaalso:", holte sie aus, "Erstens: Da ist keine Briefmarke drauf. Zweitens: Die Adressen, das heißt vorausgesetzt man hat eine," spöttischer Blick zu Ryo, "sind in einer Art und Weise verfasst, dass sie für einen normalen Postboten UNZUSTELLBAR sind. Ergo: Ich bin weder hellseherisch begabt, noch besitze ich ein besonders ausgeprägtes detektivisches Gespür. Ich hatte lediglich das Glück, dabei zu sein, als Gott den Verstand verteilte. Kapiert?"

"Ja", antwortete Jen fröhlich mit einem Lächeln, dass das Wort ‚NEIN‘ geradezu heraus schrie. Rika verdrehte die Augen.

"Und was sollen wir mit den Dingen jetzt machen?"

"Wir gehen zu dieser Schule!", brüllten Jen und Ryo wie aus einem Mund, wobei Rika die Schule ja noch mit keinem Wort erwähnt hatte und die Beiden einfach davon ausgingen, dass Rika von diesem Hogwarts-Zeugs wusste, Henry war weggenickt, schaffte es aber trotzdem noch im Schlaf die Seiten umzublättern und Takato spielte mittlerweile mit Guilmon Fußballkarten, wofür man verdammt starke Nerven brauchte, da das Digimon die Regeln nicht kapierte, egal wie oft man versuchte sie ihm beizubringen. Es war eine verdammt lautstarke Angelegenheit.

/Hier liegt nicht zufällig ein Seil rum? Muss ja nicht lang sein, solange es nur um Guilmons Hals reicht.../

"Okay, jetzt hört mal. Ich sag's nur noch ein Mal: Die Briefe sind ein FAKE, es gibt keine Schulen, die einem Zauberei und solchen Müll beibringen, es gibt keine Magie!"

Plötzlich gab es einen lauten Knall neben ihr und die Rothaarige fiel frontal auf den am Boden hockenden Takato, der sich gerade halb zu ihr umgedreht hatte, Miss ‚Waff-Waff‘ hüpfte erschrocken auf Grinsfresses Schoß und der Quotenchinese blinzelte müde und fragte sich, was ihn da geweckt hatte.

Fakt war, vor der Gruppe stand auf einmal ein großer Kerl.

Einen Mann wie diesen hatten die Tamer noch nie gesehen. Er war dünn und sehr alt, jedenfalls der silbernen Farbe seines Haares und des Bartes nach zu schließen, die beide so lang waren, dass sie in seinem Gürtel steckten. Er trug einen langen Umhang, der den Boden streifte, (in dem Moment tauchten 2 Kobolde auf und steckten ein Schild daneben in den Boden, auf dem stand: ‚Hier entsteht ein neuer Zebrastreifen‘), und Schnallenstiefel mit hohen Hacken, passend zu seinem ‚I love Nazi-Tunten‘ - Anstecker. Seine blauen Augen leuchteten funkelnd hinter den halbmondförmigen Brillengläsern hervor, als ab er entweder ein Terminator war oder eindeutig zuviel Spice gegessen hatte. Da aber eine Maschine keineswegs derart lächerlich rumlaufen würde und Dune der Wüstenplanet nicht wirklich existierte (dabei mochte ich die Riesen-Würmer dort doch so... *schnüff*) war es keines von beidem. Rika entschied sich mit blutendem Herzen, von Takato herunter zu gehen und den Mann gebührend zu empfangen: indem sie ihn voll motzte.

"Sagen sie mal, was fällt ihnen eigentlich ein? Sie können hier doch nicht einfach so

auftauchen und uns belästigen. Und sie sollten mal dringend zum Modeberater, der Stil war schon im Mittelalter seit Jahren out, zuem haben wir Hochsommer, aber wenn sie sich tot schwitzen wollen, bitte. Und da gibt es so etwas Nettes, das nennt sich RASIERAPPARAT, könnten sie sich mal besorgen und wenn sie zu dumm für die Apparatur sind, kaufen sie sich einen normalen Klingenrasierer oder ein Messer, das einzige, was ihnen passieren könnte, ist lediglich, dass sie sich die Pulsadern aufschlitzen. Nicht, dass das so tragisch wäre."

Sie holte tief Luft und sah sich die anderen an. Guilmons Hirn, vorausgesetzt es hatte eines, schien seinen Dienst quittieren zu wollen, so belämmert hatte das rote Etwas seit langem nicht mehr ausgesehen. Zumindest nicht seit der letzten Woche, als Rika ihm eine runter gehauen hatte. Selbst Schuld, immerhin hatte sie gehofft den Nachmittag allein und UNGESTÖRT mit Takato beim Lernen zu verbringen, wäre sein Digimon nicht aufgetaucht. Wie sollte sie sich denn so ungestört an das Dummchen ihres Herzens heran machen?

Aber der Fremde räusperte sich nun, und hey: Er konnte sogar sprechen.

Er fing an in Englisch mit starkem britischen Akzent zu sprechen.

"Mein Name ist Albus Dumbledore..."

/Irgendwie hab ich ein Déjà vu... Oh mein Gott, das heißt... WIR SIND IN DER MATRIX!!!/ (Ich konnt' es einfach nicht lassen ^^, Vielleicht kommt jetzt gleich Morpheus und fragt, ob sie die rote oder die blaue Pille nehmen wollen. Jens voraussichtliche Reaktion: "Wow, die Anti-Baby-Pille gibt's auch in bunt?")

"...Schulleiter der Hogwarts-Schule für Hexerei und Zauberei und ich bin hier, da ich das Gefühl habe, das ihr unseren Briefen mit Skepsis begegnet seid."

Abgesehen von der Tatsache, dass drei der anwesenden Personen, die zufälligerweise alle braune bzw. in Mahagoni übergehende Haare hatten, noch nicht mal wussten, wie man das Wort buchstabierte, war ‚Skepsis‘ die wohl größte Untertreibung des Millenniums.

Doch bevor Rika etwas erwidern konnte, fingen Jen und Ryo an eine kleine Gigue der Freude zu tanzen, in die Guilmon, ohne eine Ahnung, worum es überhaupt ging, einfiel.

Laut sangen sie: "Wir gehen auf 'ne Zauberschule, wir gehen auf..."

/Du meine Güte, die haben einander echt verdient. Der Pseudo-Macho und sein Groupie mit dem Matschhirnigen Hausdackel... zu Schade nur, dass Takato das nicht einsieht, sonst hätte ich ihn mir schon längst gekrallt und weggesperrt damit ihn ja kein anderer mehr auch nur ansieht. Ich schweife ab, wo war ich gerade? Ah ja, beim Beleidigen!/"

"Sie erwarten doch nicht allen ernstes, dass wir ihnen das abnehmen, oder? Ich habe das ungute Gefühl, dass die Schuluniform eine Jacke zum hinten zuschnüren ist."

"Glauben sie, was sie wollen, Miss Nonaka, am 1. September um 14.03 Uhr geht ihr Flieger nach London, dort werden sie von Hagrid erwartet, der sie in die Winkelgasse zum Einkaufen ihrer Schulsachen bringt. Die darauf folgenden Nächte werden sie im ‚Tropfenden Kessel‘ nächtigen müssen, bis Hagrid sie am Morgen des 5. September wieder abholt und nach King's Cross zu Gleis Neundreiviertel bringt. Ihr könnt ihn übrigens nicht verfehlen, er überragt eure Eltern um so ungefähr die Hälfte. Alle Klarheiten beseitigt? Schön, dann verschwinde ich jetzt."

/Ja bitte! Hoffentlich bekomme ich dann endlich mal eine Person mit klaren Verstand zu sprechen, am besten ich rufe Alice heute noch an./

"Ach, bevor ich's vergesse," rief Dumbledore, "eure Freundin Alice wird auch da sein."

//So zerstörte dieser Opi mir meine letzte Hoffnung, dass es noch irgendwo intelligentes Leben auf diesem Planeten gab. Der einzige Trost, den ich noch hatte, war, dass plötzlich Cyberdramon aus dem Gebüsch schoss und den Kerl fast zerfleischte. Ryo hat sein Digimon nämlich ungefähr genauso unter Kontrolle wie seine Hormone - also fast gar nicht. Die kurzen Momente des Lachens retteten mir den Tag, bevor der Gandalf-ohne-Stock-Verschnitt wieder mit einem lauten Knall verschwand.\\

Er war weg. Jen sah sich unsicher um und fragte: "ähm... kann mir das einer mal wiederholen?"

"Wie auf Kommando schoss Henrys Arm nach vorne, zwischen den Fingern ein Stück Papier, auf dem alle Einzelheiten standen, wobei er allerdings mit der Nase wieder fast zwischen den Buchdeckeln verschwand.

"Kompliment Henry," bemerkte Rika trocken, "du bist nicht nur am Leben und kannst sprechen, nein, du weißt auch noch, wie man Zettel und Stift benutzt. Dafür hast du echt einen Nobelpreis verdient."

Tuh bi Gontinjud...

Ich hoffe, ich habe wieder zur allgemeinen Erheiterung beigetragen...

Dumbledore gilt ja ohnehin als etwas verrückt, da kann man ihn schon durch das ziehen, wofür er des Mitternachts durch Hogwarts schleicht. (Und damit meine ich nicht den Nachttopf, sondern Kakao. Im Buch stand zwar 'heiße Schokolade', aber ich interessiere mich nicht für Süßwaren in Reizwäsche.) Wer von euch meinen Hirn-zu-Mus-mach-Anschlag heil überstanden hat, sagt bitte Bescheid, dann hab ich mich offensichtlich noch nicht genug angestrengt.